

[SAPMO-BArch DY 30/J IV 2/202/510
Herbert Häber an Erich Honecker, 28.11.1974]

Werter Genosse Honecker!

Am 27. November 1974 hatte ich eine Begegnung mit Genossen Gerhard Danelius. Dabei teilte er mir folgendes mit:

1. Anlässlich der Übergabe des Grußschreibens des Genossen Breshnew zur Wiederwahl des Genossen Danelius durch einen Mitarbeiter der Botschaft der UdSSR (Gen. Burdakin) wurde von dessen Seite Genosse Danelius gefragt, ob es für die SEW günstig wäre, wenn für Rentner beim Besuch der DDR der Geldumtausch völlig wegfiel. Dabei war von dem bevorstehenden Weihnachtsfest die Rede. Genosse Danelius hat allgemein geantwortet, daß er stets für jede Maßnahme ist, die die Sowjetunion bzw. die DDR für notwendig erachtet. Im Gespräch mit mir äußerte er, daß man sich fragen muß, ob es irgendeinen Zusammenhang mit der am Montag dieser Woche in der „Welt“ veröffentlichten Meldung hinsichtlich einer beabsichtigten Wahlhilfe für die SEW durch die DDR gibt. Genosse Danelius erklärte, daß er über die Hintergründe dieser Meldung nichts weiß. Er bat mich, Dir mitzuteilen: Sollte irgendeine Maßnahme oben genannter Art in absehbarer Zeit geplant sein, so möchte er darum ersuchen, daß die mit Dir geplante Begegnung einige Tage vorher stattfindet, ohne daß in einer Veröffentlichung über das Treffen auf Maßnahmen dieser Art Bezug genommen werden sollte.
2. Wenn mit Schritten dieser Art nicht zu rechnen ist, bitte Genossen Danelius darum, daß sein Zusammentreffen mit Dir nach Möglichkeit am 10. Januar 1975 stattfinden kann.
3. Genosse Danelius informierte mich, daß im Ergebnis des Parteitages die Partei eine große Aktivität entwickelt. Am vergangenen Wochenende waren 1 700 Genossen im Einsatz und haben 85 000 Exemplare des Wahlaufufes der SEW verteilt. Im vergangenen Monat ist es gelungen, weitere 120 Mitglieder für die Partei zu gewinnen.
4. Genosse Danelius hat den Wunsch ausgesprochen, daß ich Ende Januar 1975 für einige Tage zu einem Studienbesuch zur SEW komme, um mich mit der Situation der Partei, ihren Erfahrungen und Problemen näher bekanntzumachen. Ich würde das für nützlich halten.
Außerdem wollen wir Überlegungen anstellen, wie wir – beginnend im nächsten Jahr – Hilfe leisten können zur verstärkten weltanschaulichen Schulung von ca. 500 Genossen der SEW, die gewissermaßen die Kaderreserve für mittlere Funktionen sind. Wir werden Anfang des kommenden Jahres einen Vorschlag ausarbeiten.

Mit sozialistischem Gruß
[Unterschrift Herbert Häber]
Herbert Häber